

Factsheet zu Tabakerhitzungsgeräten

Während der Tabak bei herkömmlichen Zigaretten Temperaturen von etwa 900° Celsius aufweist, erhitzen **Tabakerhitzungsgeräte** den Tabak zwischen 220° und 350° Celsius. Der entstehende Rauch enthält zwar Nikotin, soll laut Herstellern aber weniger Verbrennungsprodukte als die konventionelle Tabakzigarette enthalten.

In der Schweiz sind aktuell zwei Geräte im Verkauf:

British American Tobacco (BAT):

glo

Preis: ca. CHF 70.00

Päckli: 20Stk, ca. CHF 8.00



Philip Morris International (PMI):

IQOS 3 DUO

Preis: ca. CHF 109.00

Päckli: 20Stk, ca. CHF 8.00



Die Hersteller betonen, dass der Genuss für den Anwender, anders als bei den E-Zigaretten, eher dem der Tabak-Zigarette gleichen würde, und erwarten daher einen kommerziellen Erfolg für die Produkte. Für die Entwicklung und Promotion der verschiedenen Geräte wurden seither mehrere Milliarden US-Dollar an Investitionen getätigt.

Ziele der Tabakfirmen

Es soll ein «gesunder» Tabakkonsum etabliert werden, damit die Tabakfirmen auch in hochentwickelten Ländern eine Zukunft haben. Zudem stehen die «Tabakerhitzer» in grosser Konkurrenz zu den E-Zigaretten. Die Wertschöpfungskette des Tabaks soll erhalten bleiben. Weiter kann das Rauchen neu als «weniger schädlich» verkauft werden.

Gesundheit

Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass die «Tabakerhitzer» weniger standardmässig gemessene Schadstoffe abgeben als gewöhnliche Tabakzigaretten. Noch unbedenklicher sind jedoch E-Zigaretten, da kein Tabak konsumiert wird. Auch die Carbonyl-Emissionen scheinen bei E-Zigaretten geringer als bei Tabakerhitzungsgeräten zu sein. Zudem können Liquids auch ohne Nikotin konsumiert werden. Bei den «HEET-Sticks» von IQOS wird im Tabak auch Glycerin sowie Propylenglykol beigemischt – die gleichen Stoffe, die im Liquid von E-Zigaretten vorkommen. Zudem wurde beim PLA-Filterelement der «HEETS» ab 100 Grad Celsius Isocyanat detektiert und auch im Rauch fand man ein hochgiftiges Isocyanat. Während dem Konsum schmilzt zudem partiell das PLA-Filterelement.

Nikotin und Abhängigkeit

In einer Studie (2009) fand man heraus, dass Nikotin – im Gegensatz zu Drogen wie Kokain, Morphin und Alkohol – einen bestimmten Suchtmechanismus nicht auslöst. Erst in Kombination mit anderen Tabakstoffen zeigt scheinbar das Nikotin seine ganze Wirkung. Link zur Studie:

<http://www.jneurosci.org/content/29/4/987?maxtoshow=&HITS=10&hits=10&RESULTFORMAT=1&author1=tassin%252C+jeanpol&andorexacttitle=and&andorexacttitleabs=and&andorexactfulltext=and&searchid=1&FIRSTINDEX=0&sortspec=relevance&resourcetype=HWCIT>

Quellenangaben:

BAT BRITISH AMERICAN TOBACCO SWITZERLAND SA (04.2017): *BAT bringt sein Portfolio an Produkten der nächsten Generation mit der Einführung von glo in die Schweiz.* Online unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100000539/100801127>

Blaues Kreuz BE-SO-FR (2020): *Isocyanat und Amine im Rauch von IQOS.*
Online unter: <https://besofr.blaueskreuz.ch/news/news-detail/medienmitteilung-isocyanat-und-amine-im-rauch-von-iqos>

Blaues Kreuz BE-SO-FR (2019): *IQOS erzeugt problematische Stoffe.*
Online unter: <https://www.be.suchtpraevention.org/de/aktuell?ID=286>

Farsalinos K. et al. (2018): Carbonyl emissions from a novel heated tobacco product (IQOS): comparison with an e-cigarette and a tobacco cigarette. Online unter <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/29920842>

Mallock, N., Böss, L., Burk, R., et al. Arch Toxicol (2018). *Levels of selected analytes in the emissions of "heat not burn" tobacco products that are relevant to assess human health risks.* Archives of Toxicology 92 (6): 2145-2149

SCHWEIZERISCHES MEDIZIN-FORUM (2017): *Elektronische Zigaretten, E-Shishas und «heat, but not burn devices».* Online unter: <http://docplayer.org/38517924-Elektronische-zigaretten-e-shishas-und-heat-but-not-burn-devices.html>

WDR (2018): *IQOS – Der Konsumtest.* Online unter https://www.youtube.com/watch?v=_ocy2NwNImQ